Klaus Steilmann GmbH & Co.KG
z.Hd. Frau Steilmann
Feldstraße 4
44867 Bochum
Email: ute_steilmann@steilmann.com

Sehr geehrte Frau Steilmann,

am 11. April 2005 starben beim Zusammensturz des neunstöckigen Fabrikgebäudes Spectrum/Shahriyar in Bangladesch 64 ArbeiterInnen, die auch für das Unternehmen Steilmann Textilien herstellten. Mindestens 74 ArbeiterInnen erlitten durch das Unglück schwere Verletzungen. Sechs Monate nach der Katastrophe warten die ArbeiterInnen und ihre Familien noch immer auf eine Entschädigung und ausstehende Löhne.

Alle Unternehmen, die in den Fabriken produzierten, wurden nach dem Unglück dazu aufgefordert:

- sich an den Zahlungen in einen Treuhänderfonds zu beteiligen, um alle verletzten ArbeiterInnen und die Hinterbliebenen der getöteten ArbeiterInnen angemessen zu entschädigen.
- sicherzustellen, dass alle ArbeiterInnen eine Abfindung und ausstehende Löhne bezahlt bekommen.
- in Zusammenarbeit mit anderen Zuliefern neue Arbeitsplätze für die ArbeiterInnen von Spectrum/Shahariyar zu finden.
- sich aktiv an Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung von Arbeits- und Sozialstandards zu beteiligen und ein umfangreiches Sicherheitsprogramm zu implementieren.

Entschädigungsfonds

Sechs Monate nach der Katastrophe in Savar, sind einige der Überlebenden und deren Familien kaum in der Lage, lebenswichtige Grundbedürfnisse zu erfüllen. Die Gründe hierfür variieren. Einige ArbeiterInnen können wegen ihrer schweren Verletzungen nicht mehr im Textilbereich arbeiten. Familien von getöteten ArbeiterInnen berichten, dass die 100.000 Taka (1.300€), die sie als Entschädigungszahlung vom Arbeitgeberverband der Textilindustrie in Bangladesch (BGMEA) erhalten haben, nur für eine kurze Zeit das fehlende Einkommen kompensieren.

Von der Clean Clothes Campaign wurde ich informiert, dass Steilmann zugesagt hat, in den Fonds einzuzahlen. Ich begrüße dies, möchte Sie aber darauf hinweisen, dass die Summe der Entschädigungszahlungen noch immer nicht festgelegt wurde. Ich fordere Ihr Unternehmen dazu auf, sich mit einem vollen Anteil an den Entschädigungszahlungen zu beteiligen, sobald ein Betrag ermittelt wurde, der alle ArbeiterInnen und deren Familien gerecht entschädigt und auf den sich alle Beteiligten geeinigt haben.

Abfindungszahlungen und Lohnrückzahlung

Es ist bedauerlich, dass es noch immer keine Bemühungen gab allen ArbeiterInnen die gesetzliche Abfindung zu zahlen. Hinzu kommt, dass 50 ArbeiterInnen noch immer nicht die ausstehenden Löhne für geleistete Überstunden erhalten haben. Ich fordere Steilmann auf, sicherzustellen, dass alle ehemaligen Spectrum/Shahriyar ArbeiterInnen mit sofortiger Wirkung eine Abfindung sowie ausstehende Löhne erhalten.

Langfristige Verbesserung von Arbeitsstandards und die Implementierung eines umfassenden Sicherheitsprogramms

Darüber hinaus wurde ich von der Clean Clothes Campaign informiert, dass alle Einkäufer, die BGMEA und die Regierung in Bangladesh weiterhin darüber debattieren, welche Gewerkschaft in den so genannten „Task Forces“ vertreten sein wird, die zum Thema Arbeitsgesundheit und –sicherheit in der Textilindustrie arbeiten wird. Diese Verzögerungen, eine funktionierende „Task Force“ zu etablieren, sind inakzeptabel. Ich bin der Meinung, dass eine „Task Force“ nur eine entscheidende Rolle spielen kann, wenn Gewerkschaften und Nicht-Regierungsorganisationen daran beteiligt werden.

Sechs Monate nachdem die ArbeiterInnen ihre Leben an dem Arbeitsplatz verloren haben, an dem auch die Produkte für Steilmann produziert wurden, steht Ihr Unternehmen noch immer in der Verantwortung, die Situation der ArbeiterInnen zu verbessern. Steilmann steht in der Pflicht, die ArbeiterInnen und deren Familien zu entschädigen. Bitte unternehmen Sie konkrete Maßnahmen, damit eine solche Katastrophe nie wieder passiert.

Ich glaube, dass die Liste mit Forderungen in diesem Brief eine langfristige Lösung bietet, um Unglücke wie bei Spectrum/Shahriyar zu verhindern und eine faire Entschädigung der ArbeiterInnen und deren Familien vorsieht.

Mit freundlichen Grüßen,